

1. Gemeindeversammlung 2021

Protokoll vom Donnerstag, 22.04.2021, 20.00 Uhr
in der Dreifachhalle in Schmitten

Anwesend:	81 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Ammann Louis Casali
Protokoll:	Gemeindeschreiber Beat Riedo
Präsidentin Wahlbüro:	GR Yvonne Jungo
Stimmzähler:	Barbara Kruppen Sonja Ledermann Peter Cueni Kaspar Heldstab

Einleitung

Ammann Louis Casali

- begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Vertreterin der Presse und die Gäste;
- begründet und erläutert die geografische Verschiebung der Gemeindeversammlung auf Grund der Corona-Pandemie;
- macht auf die einzuhaltenden Corona-Massnahmen aufmerksam;
- orientiert, wer an der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist;
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktanden:

1. Protokoll der GV Nr. 02/2020 vom 15.12.2020
2. Rechnung 2020 / Genehmigung
3. Bau der ARA-Erschliessung des Weilers Friseneit / Objektkredit
4. Bau der ARA-Haupterschliessung der Weiler Litzistorf und Vogelshus / Objektkredit
5. Bau der ARA-Feinerschliessung des Weilers Litzistorf / Objektkredit
6. Verabschiedungen
7. Verschiedenes

Verhandlungen

Die Rechnung 2020 wird an der Gemeindeversammlung mit einer PP-Präsentation unterstützt. Diese wird als Anhang zum vorliegenden Protokoll angeführt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 2/2019 vom 09.12.2020

Präsentation

Ammann Louis Casali

Botschaftstext

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindeverwaltung Böisingen eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll ist zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

2. Rechnung 2020

Präsentation

GR Peter Portmann

Botschaftstext

Die Laufende Rechnung 2020 der Gemeinde Böisingen schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12'024'952.04 und einem Ertrag von Fr. 13'374'005.41 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss ab.

Ertragsüberschuss laufende Rechnung 2020	Fr.	1'349'053.37
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Fr.	0.00
Ertragsüberschuss 2020 (Zuweisung an das Eigenkapital)	Fr.	1'349'053.37

Verhandlungen

GR Peter Portmann: Präsentiert ausführlich die Rechnung 2020 der Gemeinde Bösinggen. Er dankt abschliessend der Finanzkommission, dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Matthias Baschung: Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung mit dem Gemeinderat besprochen. Der positive Bericht der Revisionsstelle ist in der Botschaft nachzulesen. Matthias Baschung dankt dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit und die einwandfreie Buchführung. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2020 der Gemeinde Bösinggen zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'349'053.37 ist zu genehmigen. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Beschluss:

Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

3. Bau der ARA-Erschliessung des Weilers Friseneit / Objektkredit

Präsentation

GR Martin Bärswyl und GR Michel Aebischer

BotschaftstextSituation

Der Weiler Friseneit ist nicht an die ARA-Kanalisation angeschlossen. Aus der Zahl der anschlusspflichtigen Gebäude lässt sich auch keine Dringlichkeit für den Bau der ARA-Groberschliessung ableiten. Allerdings müsste die Käserei in Friseneit das Abwasser unbedingt der ARA zuführen. Nun beabsichtigen drei Käsereigenossenschaften (Friseneit, Wünnwil, Bösinggen), welche die IG-Käserei Projekt Untere Sense begründet haben, einen Um- und Neubau der Käserei Friseneit. Dies bedingt zwingend den Anschluss an die ARA-Kanalisation und somit den Bau einer ARA-Sammelleitung.

Absicht des Gemeinderates

Der Gemeinderat will das Projekt für den Neubau der Käserei in Friseneit ermöglichen und den Weiler Friseneit im Trennsystem an die ARA-Kanalisation anschliessen. Das vom Ingenieurbüro pbplan AG Plaffeien erarbeitete Projekt sieht vor, das Schmutzwasser der anschlusspflichtigen Liegenschaften in Friseneit in einen Pumpenschacht zu leiten und von dort über eine Pumpenleitung zur bestehenden ARA-Leitung in Uttewil zu pumpen. Das Meteorwasser wird dem Vorfluter (Richterwilbach) zugeführt.

Kosten

Die Kosten für den Anschluss des Weilers Friseneit an die ARA-Kanalisation sollen weder die Gemeinde noch die Käserei alleinig tragen. Mit der neu begründeten IG wurde deshalb in guten Verhandlungen eine Kostenbeteiligung der IG am Bau der Pumpenleitung vereinbart und abgeschlossen. Dies basierend auf den Artikeln 4 und 14 des Reglements zur Abwasserentsorgung der Gemeinde, welche eine solche Kostenbeteiligung ausdrücklich vorsieht. Alle an die ARA-Kanalisation anzuschliessenden Liegenschaften im Weiler beteiligen sich an den Baukosten durch die Zahlung der Anschlussgebühren gemäss Artikel 31 des Reglements zur Abwasserentsorgung der Gemeinde Bösinggen.

Pumpwerk und Pumpleitung nach Uttewil

Planung, Projektleitung, Nebenkosten	Fr. 83'000.00
Bau- und Installationskosten	Fr. 424'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	Fr. 50'000.00
Total	Fr. 557'000.00
MwSt. 7.7% (gerundet)	Fr. 43.000.00
Total 1	Fr. 600'000.00

ARA-Feinerschliessung und Meteorwasserleitung

Planung, Projektleitung	Fr. 80'000.00
Nebenkosten	Fr. 22'000.00
Baukosten	Fr. 227'500.00
Unvorhergesehenes / Reserve	Fr. 28'500.00
Total	Fr. 358'000.00
MwSt. 7.7% (gerundet)	Fr. 28'000.00
Total 2	Fr. 386'000.00

Gesamtkosten

Total 1	Fr. 600'000.00
Total 2	Fr. 386'000.00
Gesamtkosten	Fr. 986'000.00

Verhandlungen

GR Michel Aebischer: Erläutert die Gründe, die den Gemeinderat bewogen haben, das Projekt der Gemeindeversammlung zu Genehmigung zu unterbreiten. Er betont dabei die konstruktive Zusammenarbeit mit der IG-Käserei Projekt Untere Sense und die Bereitschaft, mit der ARA-Erschliessung des Weilers Friseneit die Sanierung der Käserei zu ermöglichen.

GR Martin Bärswyl: Präsentiert ausführlich das Projekt, die technischen Details, die Linienführung und die Kosten.

Steve Scarton: Muss der Kostenanteil der IG von Fr. 200'000.00 noch zu den Projektkosten dazugerechnet werden?

GR Martin Bärswyl: Nein, der Objektkredit von Fr. 990'000.00 beinhaltet die Bruttokosten, sämtliche Beiträge Dritter werden davon noch in Abzug gebracht.

Elmar Rudaz: Dankt dem Gemeinderat für das Projekt, welches es ermöglicht, in Friseneit weiter eine Käserei zu betreiben und Greyerzer-Käse zu produzieren. Er bedauert, dass sich die IG und damit die betroffenen Landwirte an den Baukosten beteiligen müssen. Er hätte sich gewünscht, dass der ARA-Anschluss von Friseneit, wie die Anschlüsse anderer Weiler, vollständig durch die Gemeinde finanziert würde und sich die Landwirte nicht an den Kosten beteiligen müssen. Er verzichte aber auf die Eingabe eines entsprechenden Antrages.

GR Martin Bärswyl: Die Kostenbeteiligung der IG in der Höhe von max. Fr. 200'000.00 inkl. Anschlussgebühren basiert auf dem ARA-Reglement der Gemeinde. Die Höhe der Kostenbeteiligung wurde in guten Verhandlungen zwischen Gemeinde und IG vereinbart.

Ulrich Buri: Wurde bei der Projekterarbeitung auch die Variante geprüft, das Schmutzwasser in die Kanalisation im Bereich des Denner Verteilzentrums in Schmitten zu leiten? Vermutlich wären die Kosten tiefer, weil die Pumpenleitung weniger lang und die zu überwindende Höhendifferenz geringer wären. Was passiert eigentlich, wenn die Abwasserpumpen bei einem Stromausfall nicht funktionieren?

GR Martin Bärswyl: Bei der Planung wurden tatsächlich beide Varianten ausführlich geprüft. Gegen einen Anschluss in Schmitten sprachen dabei folgende Argumente: Auch nach Schmitten muss das Abwasser gepumpt werden, zwar weniger weit, aber ohne Pumpe geht es nicht. In Schmitten gelangt die fragliche ARA-Leitung wegen der aktiven Bautätigkeit in Schmitten bereits an die Kapazitätsgrenze. Der Anschluss des Weilers Friseneit hätte diese Problematik noch verstärkt. Die Verhandlungen mit Schmitten und die damit verbundenen Abklärungen und zu erstellenden Vereinbarungen hätten zu einer Verzögerung des Projektes geführt. Dies galt es unbedingt zu Gunsten des Käsereiprojektes zu vermeiden. Schlussendlich ist es ein Vorteil, wenn die Weiler der Gemeinde über gemeindeeigene Leitungen erschlossen werden, wenn dies technisch gut möglich ist.

Betreffend einem möglichen Stromausfall und einem damit verbundenen, kurzfristigen Ausfall der Pumpen ist es so, dass die Gemeinde seit Jahren mehrere solcher Pumpwerke betreibt. Es gab diesbezüglich noch nie Probleme, aber die genaue technische Sicherheit dieser Anlagen bei Stromunterbrüchen könne er nicht beantworten.

Stellungnahme der Finanzkommission

Matthias Baschung: Die Finanzkommission empfiehlt aus finanzieller Sicht dem Objektkredit zuzustimmen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Anschluss des Weilers Friseneit an die ARA-Kanalisation zu.

Objektkredit inkl. MwSt.	990'000.00
Finanzierungsart	ARA-Fonds
Zinskosten	0.976%
Zusätzliche Betriebs- und Personalkosten pro Jahr (Pumpenbetrieb)	ca. 3'000.00
Amortisation	1.25% pro Jahr
Geplante Umsetzung	2022

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr mit einer Gegenstimme.

4. Bau der ARA-Haupterschliessung der Weiler Litzistorf und Vogelshus / Objektkredit

Präsentation

GR Martin Bärswyl

Botschaftstext

Die Gemeindeversammlung vom 15.05.2017 bewilligte den Bau des ersten Teilprojektes der ARA-Hauptleitung zwischen Litzistorf und Vogelshus und die ARA-Sammelleitung in Vogelshus. Diese Teilstücke wurden mit dem Bau der Trinkwasserleitung für den Anschluss des Weilers Vogelshus an das Trinkwassernetz der Wasserversorgung Bösinggen AG vorgezogen und bereits erstellt. Der Gemeinderat will nun die beiden Weiler Litzistorf und Vogelshus an die ARA-Kanalisation anschliessen. Der Gemeindeversammlung werden die zwei restlichen Teilprojekte als separate Traktanden mit je einem Objektkredit für den Bau der ARA-Erschliessung der Weiler Litzistorf und Vogelshus zur Genehmigung unterbreitet. Beide Teilprojekte werden vom Ingenieurbüro Curty & Marty AG projektiert und begleitet. Die an die ARA-Kanalisation anzuschliessenden Liegenschaften

beteiligen sich an den Baukosten durch die Zahlung der Anschlussgebühren gemäss Artikel 31 des Reglements zur Abwasserentsorgung der Gemeinde Bösingen.

Beschreibung

Die Haupterschliessung der beiden Weiler führt über die teilweise bereits erstellte, neue Hauptleitung von Litzistorf Richtung Vogelshus und von da nördlich zum bestimmten Anschlusspunkt auf der ARA-Transportleitung Düdingen–Laupen. Das noch zu erstellende Teilstück ist 930 m lang und führt von Vogelshus bis zum Bachacher.

Kosten

Planung, Projektleitung	Fr. 22'000.00
Baumeisterarbeiten	Fr. 160'000.00
Nebenkosten, Entschädigungen, Gebühren	Fr. 35'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	Fr. 15'000.00
Total	Fr. 232'000.00
MwSt. 7.7%	Fr. 18'000.00
Gesamttotal	Fr. 250'000.00

Verhandlungen

GR Martin Bärswyl: Erläutert ausführlich die Botschaft.

Stellungnahme der Finanzkommission

Matthias Baschung: Die Finanzkommission empfiehlt aus finanzieller Sicht dem Objektkredit zuzustimmen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Bau der 2. Etappe der ARA-Hauptleitung von Litzistorf zur Transportleitung Düdingen-Laupen zu.

Objektkredit inkl. MwSt.	250'000.00
Finanzierungsart	ARA-Fonds
Zinskosten	0.976%
Zusätzliche Betriebs- und Personalkosten pro Jahr	--
Amortisation	1.25% pro Jahr
Geplante Umsetzung	2022

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

5. Bau der ARA-Feinerschliessung des Weilers Litzistorf / Objektkredit

Präsentation

GR Martin Bärswyl

Botschaftstext

Die Feinerschliessung beinhaltet den Bau der insgesamt 360 m langen Sammelleitungen innerhalb des Weilers. Vom Anschlusspunkt an die Hauptleitung wird die Staatsstrasse gequert. Dann werden die Liegenschaften in zwei Kanalisationssträngen, meist über die bestehenden Strassenparzellen, erschlossen.

Kosten	
Planung, Projektleitung	Fr. 22'000.00
Baumeisterarbeiten	Fr. 280'000.00
Horizontalspülbohrung Kantonalstrasse	Fr. 8'000.00
Nebenkosten, Entschädigungen, Gebühren	Fr. 12'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	Fr. 12'000.00
Total	Fr. 334'000.00
MwSt. 7.7%	Fr. 26'000.00
Gesamttotal	Fr. 360'000.00

Verhandlungen

GR Martin Bärswyl: Erläutert ausführlich die Botschaft.

Stellungnahme der Finanzkommission

Matthias Baschung: Die Finanzkommission empfiehlt aus finanzieller Sicht dem Objektkredit zuzustimmen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Neubau der Sammelleitung innerhalb des Weilers Litzistorf zu.

Objektkredit inkl. MwSt.	360'000.00
Finanzierungsart	ARA-Fonds
Zinskosten	0.976%
Zusätzliche Betriebs- und Personalkosten pro Jahr	--
Amortisation	1.25% pro Jahr
Geplante Umsetzung	2022

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

6. Verabschiedungen

Präsentation

GR Marius Fux (Alterspräsident des Gemeinderates der Legislatur 2021 – 2026)

Botschaftstext

An der letzten Gemeindeversammlung einer Legislatur ist es Tradition, sich von den abtretenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zu verabschieden. In einem würdigen Rahmen kann ihnen dabei der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen werden. An dieser Gemeindeversammlung dürfen wir folgender Gemeinderätin und folgenden Gemeinderäten von Herzen danken:

- Peter Portmann 30 Jahre Gemeinderat, von 1991–2021, Vizeammann von 2006-2021
- Louis Casali 26 Jahre Gemeinderat, von 1995–2021, Ammann von 2001-2021
- Yvonne Jungo 17 Jahre Gemeinderätin, von 2004-2021

Verhandlungen

GR Marius Fux: Würdigt charmant das Wirken der drei abtretenden Ratsmitglieder und dankt ihnen im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner für die geleistete Arbeit.

Mit Louis Casali, Peter Portmann und Yvonne Jungo gehen insgesamt 73 Jahre Amtszeit, Erfahrung und Engagement für die Gemeinde in Pension.

Bei ca. 25 – 30 Gemeinderatssitzungen pro Jahr, zwei bis drei Gemeindeversammlungen und fast wöchentlichen Kommissionssitzungen kann erahnt werden, wie viel Zeit von Louis

Casali, Peter Portmann und Yvonne Jungo schon nur dafür eingesetzt wurde. Dazu kommen Engagements in Verbänden und Organisationen und die Leitung anspruchsvoller Ressorts. Alle drei haben in ihrer Amtszeit eine Vielzahl von Projekten geführt oder in Projekten mitgearbeitet. Es würden den Rahmen sprengen, an der heutigen Gemeindeversammlung alle aufzuzählen. Auch die Aufzählung der verschiedensten Mandate und Aufgaben, welche sie im Auftrag der Gemeinde in Verbänden und Organisationen ausgeführt haben, würde einfach zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb seien hier nur einzelne Daten, Projekte und Funktionen erwähnt, welche einen unvollständigen Abriss über das unglaubliche Engagement der drei Abtretenden geben sollen.

Louis Casali ist seit 26 Jahren im Gemeinderat, davon 20 Jahre Ammann. Von 1995-2001 leitete er das Ressort Schulen, dann als Ammann das Ressort Verwaltung und den Friedhof. Viele Jahre amtierte er als Vorstandsmitglied und Vizepräsident des Gemeindeverbandes der Region Sense.

Projekte und Aufgaben: Neubau Pflegeheim Bösing, Gründung Stiftung Wohnen in Bösing und Neubau von 24 Wohnungen, Umbau Verwaltungsgebäude, Neubau Aufbahrungshalle

Peter Portmann ist seit 30 Jahren im Gemeinderat, davon 15 Jahre als Vizeammann. Von 1991–1992 leitete er das Ressort Sicherheit, Versorgung, von 1992–2001 das Ressort Bau, Planung, seit 2001 ist er Vorsteher des Ressorts Finanzen. Er präsidierte viele Jahre den Gemeindeverband Gesundheitsnetz Sense und amtierte auch als Präsident des Vereins Kibe-Bösing.

Projekte und Aufgaben: Umsichtiger Finanzplaner: Spital- und damit verbundene Steuerreform 2006, Steuererhöhung 2013, Steuersenkung 2018. Mitarbeit an der Erarbeitung und Revision von unzähligen Reglementen, Mitarbeit in fast allen Wahlbüros der letzten Jahre in der Gemeinde, meistens als Präsident.

Yvonne Jungo ist seit 2004 im Gemeinderat. Von 2004-2016 führte sie das Ressort Jugend, Sport, Kultur, öffentliche Bauten, seit 2016 das Ressort Soziales, Gesundheit, Jugend. Einige Zeit präsidierte sie den Gemeindeverband Region Badi Sense, sie ist auch Verwaltungsrätin der Stiftung St. Wolfgang.

Projekte und Aufgaben: Neubau Spielplatz, Neubau MZG mit Jugendraum, Professionalisierung der Jugendarbeit, Zusammenschluss der Sozialdienste, Alterskonzept und Jugendkonzepte der Gemeinde, Sanierung fast aller Dächer der Gemeindeliegenschaften.

In kurzen Reden bedanken sich Louis Casali, Peter Portmann und Yvonne Jungo für die gute Zeit und die Möglichkeit, durch ihr Wirken der Gemeinde Bösing und den Einwohnerinnen und Einwohnern gedient haben zu dürfen.

Die Versammlung bedankt sich durch mit langem, herzlichen Applaus bei den drei Ratsmitgliedern, berührend dabei die Standing-Ovation für den abtretenden Ammann Louis Casali.

7. Verschiedenes

Magnus Meuwly: In Laupen wurde in diesen Tagen der neue Bahnhof fertiggestellt. Wie geht es jetzt weiter mit den städtebaulichen Sanierungen in Laupen?

Ammann Louis Casali: Mit dem Bau des Bahnhofes am neuen Standort ist ein erster und wichtiger Schritt gemacht. Leider konnte die Einweihung wegen der Pandemie nicht so feierlich wie geplant stattfinden. Ab ca. 2022 werden die nächsten Arbeiten losgehen. Die Sensebrücke wird abgebrochen und neu gebaut, die ganze Ortsdurchfahrt von Laupen wird saniert und die Flussverbauung der Sense realisiert. Die entsprechenden Planungs- und Vorbereitungsarbeiten sind im Gang. Während mehrerer Monate der Bauzeit wird Laupen über eine Umfahrungsstrasse umfahren. Diese Strasse führt in grossen Teilen über Boden der Gemeinde Bösingen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.20 Uhr



Louis Casali
Gemeindeammann



Beat Riedo
Gemeindegeschreiber

Laufende Rechnung 2020

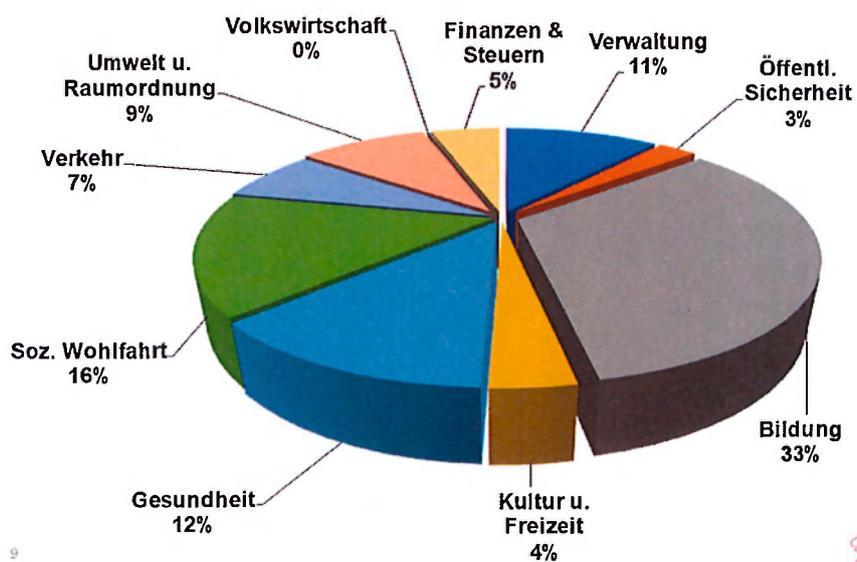
Aufwand	Fr.	12'024'952.04
Ertrag	Fr.	<u>13'374'005.41</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	1'349'053.37
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	<u> --</u>
Zuweisung an das Eigenkapital	Fr.	1'349'053.37

8



8

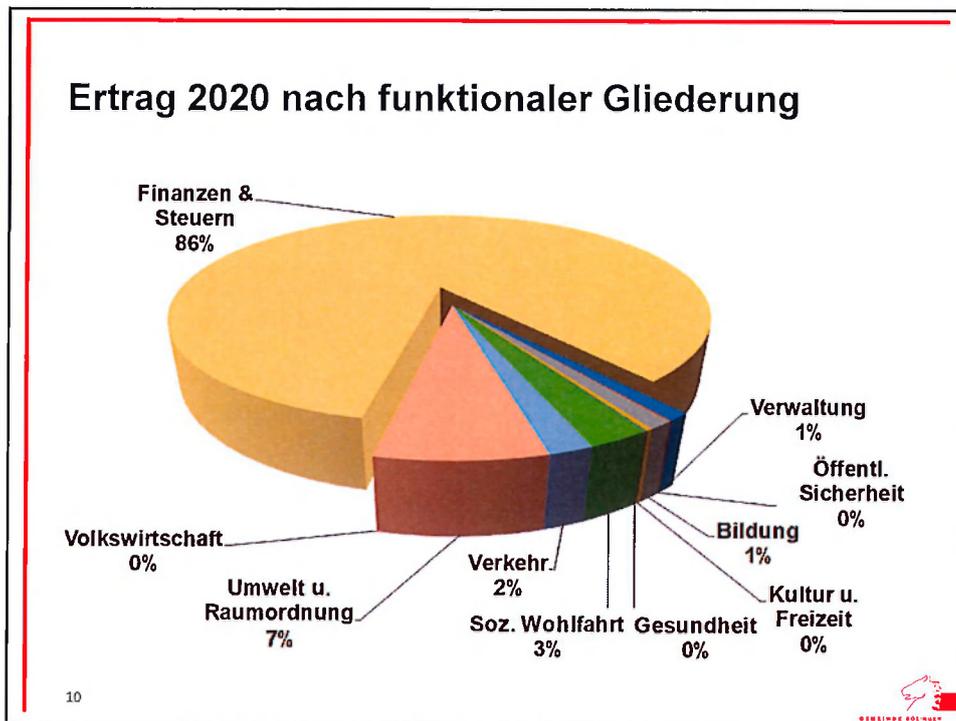
Aufwand 2020 nach funktionaler Gliederung



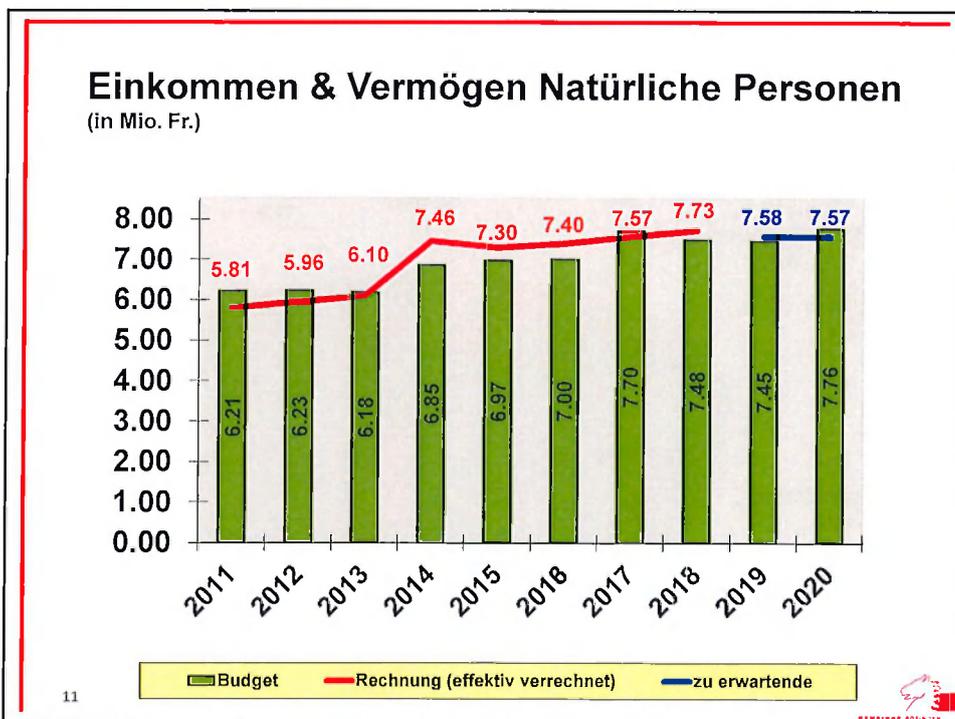
9



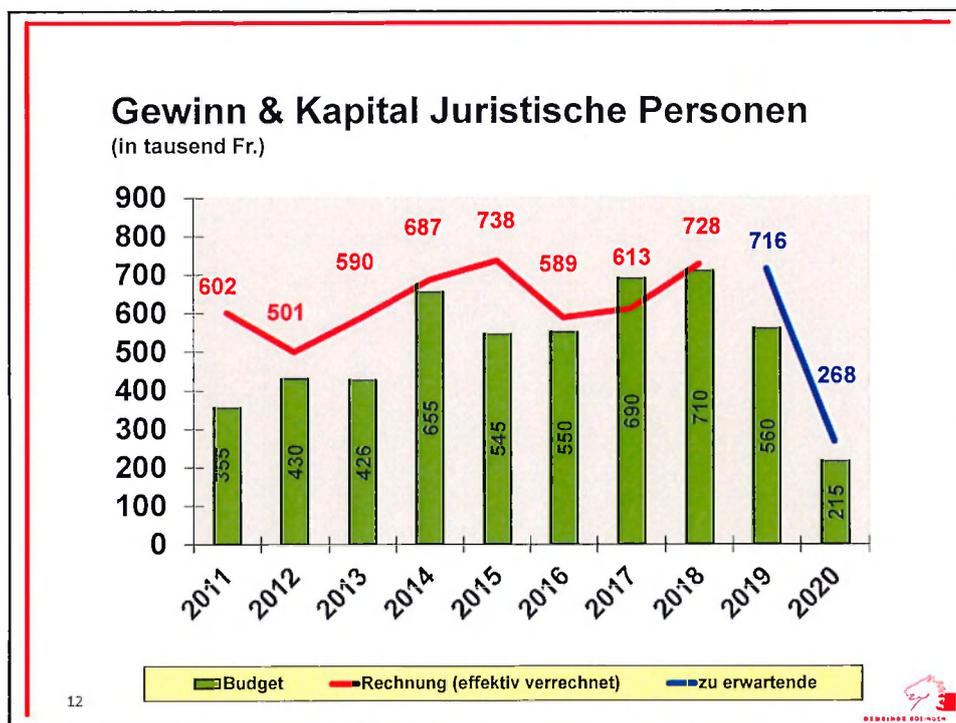
9



10



11



12

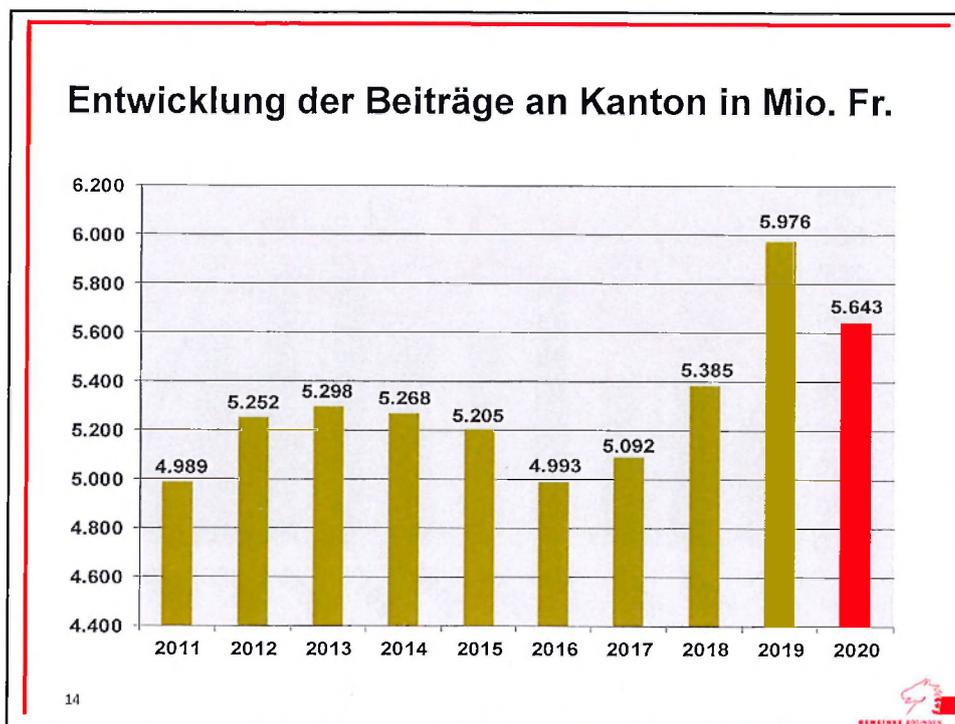
Abweichung Steuern Rechnungsjahre 2018-2020

(Rechnungsergebnis im Vergleich zum Budget)

	2020	2019	2018
Einkommen Nat. Personen	146'481	-44'138	326'429
Vermögen Nat. Personen	144'681	123'753	125'439
Quellensteuern	4'770	50'185	31'257
Kapitalleistungen	11'248	383'678	199'344
Gewinn Jur. Personen	198'039	115'333	-84'788
Kapital Jur. Personen	7'393	-49'312	-26'555
Liegenschaftssteuern	54'944	52'996	87'532
Grundstückgewinne	201'840	97'082	-35'400
Handänderungen	153'898	103'547	200'811
Erbschaften, Schenkungen	50'012	-2'000	-3'817
Budget	9'627'000	9'622'000	9'645'000
Mehreinnahmen zu Budget	978'306	919'400	820'252
Total	10'605'306	10'541'400	10'465'252

13

13



14

Minderausgaben 2020

Personalaufwand: (Verwaltungs- und Betriebspersonal, Behörden/Kommiss.)	115'300
Sachaufwand: (Unterhalt von Mobilien, Fahrzeugen, Liegenschaften, Dienstleistungen, Energie, übriger Sachaufwand)	255'225
Passivzinsen: (Darlehenszinsen, Vergütungszinsen, Steuern)	11'874
Abschreibungen: (ohne Spezialfinanzierungen)	29'428
Entschädigung an Gemeinwesen: (Kanton, Gemeindeverbände)	24'329
Eigene Beiträge: (Private Institutionen und Haushalte)	42'007
Bedeutende Minderausgaben gegenüber Budget	478'163

15

15

Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierungen 2020

	01.01.2020	Einlage	31.12.2020
Schulkasse	54'701	4'983	59'684
		Entnahme	
Feuerwehr Dienstleistungen	19'963	19'963	0
Flurwege	21'167	1'686	19'481
ARA	2'895'420	70'028	2'825'392
Abfall	36'868	50'711	-13'843
Zivilschutz	241'816	1	241'815

16



16

Investitionen 2020

Bildung und öffentliche Bauten (netto)	675'387.26
OS Plaffeien Ausführung	-154'022.45
Sanierung Sporthalle OS Wännwil	22'467.75
Sanierung Westfassade Neues Schulhaus	806'941.96
Verkehr (netto)	52'540.85
Langsamverkehr Fendringen	860.95
Sanierung Teilstück Riederberg	11'984.55
Sanierung von Güterwegen und Hofzufahrten	19'551.85
Troittoir Schafmattweg	13'930.00
Sanierung private Hofzufahrten	6'213.50
Bushaltestelle Riederberg	720.00

17



17

Investitionen 2020

Umwelt und Raumordnung (netto)	147'486.57
ARA Riederberg Ausführung	10'004.05
ARA Lerchenweg	279'460.87
ARA Alpenstrasse	4'310.85
Überarbeitung GEP	5'625.70
ARA-Anschlussgebühren (Investitions-Rechnung)	-148'648.60
Rückerstattung WVB ARA Riederberg	-3'266.30
Total Nettoinvestitionen	876'134.68

18



18

Abgerechnete Kredite 2020

	Kredit	Abrechnung
OS Plaffeien Ausführung (DV)	2'156'954.00	2'223'446.70
Sanierung Sporthalle OS Wünnewil (DV)	20'394.95	22'467.75
Sanierung Strassenteilstück Riederberg (GV)	195'000	174'306.90
ARA-Anschluss Riederberg (GV, exkl. MWST)	1'111'111.00	690'555.20
Total Kreditunterschreitung		372'643.40

19



19

Verschuldungsentwicklung 2011 - 2020

	Brutto	Netto	pro Kopf
31.12.2011	8'303'260	4'832'305	1'462
31.12.2012	8'789'660	6'130'739	1'835
31.12.2013	8'765'899	6'835'106	2'066
31.12.2014	10'484'268	7'137'729	2'116
31.12.2015	9'479'009	5'914'582	1'749
31.12.2016	9'637'703	5'694'904	1'674
31.12.2017	9'216'862	3'018'764	885
31.12.2018	9'889'084	1'878'886	552
31.12.2019	8'559'074	1'143'410	336
31.12.2020	8'100'287	211'873	62

20



